

Presstext

Über alle Berge

Ein Ausstellungsprojekt der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft (NM*) in Kooperation mit dem Südtiroler Künstlerbund

Eröffnung inaugurazione ore 19 Uhr
9.9.2016

Es sprechen intervengono

Dr. Arch. Helga von Aufschnaiter, Präsidentin presidente SKB
Prof. Dr. Andreas Kühne, Ehrenmitglied der NMKG

Ausstellungsdauer durata mostra 10.9. – 30.9.2016
Di ma – Fr ve: ore 10 – 13, 14 – 18 Uhr + Do gio ore 18 – 20 Uhr

Südtiroler.Künstlerbund.Prisma.
Via Weggenstein Str. 12
I–39100 Bozen Bolzano Tel. +39 0471 977 037
info@kuenstlerbund.org www.kuenstlerbund.org

*Hinter den Bergen spielt die Freiheit.
Hinfahren sollte man.
Sehen müsste man's
mit eigenen Augen,
das Schöne;
die Freiheit spielt mit bunten Luftballons.
Und andere fahren hin/ mit Panzern und Kanonen ...*
Wolfgang Mattheuer, 1968

Mit dem grenzüberschreitenden Projekt sprechen die beiden Künstlerverbände nicht nur eine gegenseitige Einladung zur jeweiligen Ausstellung vor Ort aus – zunächst 2016 in der Galerie Prisma in Bozen, anschließend im Frühjahr 2017 in der Galerie Markt Bruckmühl und in der Villa Maria, Bad Aibling.

Geplant ist vielmehr ein künstlerischer Austausch (im Einzelfall sogar eine direkte Kooperation) zwischen den Künstlerinnen und Künstlern aus Bayern und denen Südtirols, der den vielfältigen Ansätzen des Konzepts gerecht wird.

Das Konzept und die Kuration der aktuellen Ausstellung in der Galerie Prisma oblagen der NM. Sie wählte Arbeiten von 9 Künstlerinnen und Künstlern des Südtiroler Künstlerbunds aus sowie Werke von 16 Mitgliedern der NM. (Bei den für das Frühjahr 2017 geplanten Ausstellungen in Bayern wird das zahlenmäßige Verhältnis umgekehrt sein.)

Gezeigt werden 25 zeitgenössische künstlerische Positionen mit aktuellen Werken aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Fotografie, Video sowie Installationen, die speziell für die Ausstellung „Über alle Berge“ entwickelt wurden.

Bereits der Titel „Über alle Berge“ sowie das Gedicht von Mattheuer bergen diverse Implikationen, deren einzelne Themenkomplexe bildnerische Form finden sollen. Mit einbezogen werden:

- geschichtlichen und literarischen Aspekte der Alpenüberquerung,
- Gedanken zu Migration, Flucht oder Besetzung,
- Fragen nach Heimat und Identität,
- Aspekte des Tourismus und dessen Folgen
- sowie lokale und globale Phänomene von Natur, Geologie, Erosion und Klima(folgen) ein, die beispielsweise an die Auffassung romantischer Landschaftsdarstellungen anknüpfen.

Gemäß der Freiheit der Gedanken und der Überwindung von Schranken dienen die eingangs erwähnten Luftballons auch als ikonografischer Hinweis. Sie haben unter anderem ihren Ursprung in einem Gemälde des Leipziger Malers Wolfgang Mattheuer (1927-2004), der ein Bildzitat von Eugène Delacroix: „Marianne“, die das „Volk auf die Barrikaden führt“ (1830) verwandelte und mit verändertem Inhalt auflud. Im Unterschied zur französischen „Marianne“ ist Mattheuers Frauenfigur keusch verhüllt und trägt weder Flinte und Trikolore, sondern ironischerweise einen Strauß von Luftballons.

**Über die Neue Münchner Künstlergenossenschaft – NM*

Die „Münchner Künstlergenossenschaft“ – der viele Nicht-Münchner angehören – wurde 1860 als erste moderne Künstlergruppierung Bayerns in München, der damals führenden deutschen Kunsthauptstadt, aus der Taufe gehoben. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist sie als „Neue Münchner Künstlergenossenschaft“ wiedererstanden.

Gemäß ihrer Tradition zählt die NM auch heute noch die gemeinschaftliche Vertretung der Interessen der Mitglieder, die gegenseitige Unterstützung der Mitglieder sowie die Förderung des Ausstellungswesens von Künstlern für Künstler zu ihren Aufgaben. Geistiger Austausch, Verständnis und Akzeptanz sind in ihrer Gemeinschaft unvermindert gefragt, ebenso wie der Ruf nach einer stärkeren autonomen Lobby.

Ohne ständig nach Moden und Zwängen des Kunstmarkts schielen zu müssen, spiegelt die NM als zeitgenössischer Künstlerverbund die diversen künstlerischen Positionen des 21. Jahrhunderts. Derzeit gehören der NM etwa 90 Mitglieder an.

NEUE MÜNCHNER KÜNSTLERGENOSSENSCHFT
HAUS DER KUNST PRINZREGENTENSTRASSE 1 80538 MÜNCHEN
www.neuemuenchner-hausderkunst.de